

**Sitzungsvorlage Nr. 0020/2020/KREIS**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Kultur und Sport	06.02.2020	öffentlich
Kreisausschuss	05.03.2020	öffentlich
Kreistag	12.03.2020	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	<b>Berichtersteller/-in:</b> Hörster, Ansgar, Dr.
--	--

**Beratungsgegenstand:**

Förderprogramm "Heimat vor Ort" - aktueller Sachstand und Einrichtung eines Heimat-Preises für das Jahr 2020

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Kreistag beschließt, sich erneut an dem NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ zu beteiligen und einen Heimat-Preis 2020 entsprechend den Kriterien 2019 auszuloben und zu verleihen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“ i. V. m. § 23 LHO, Nummer 2.1 der Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung

**Sachdarstellung:**

Das NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ ist in allen Bausteinen im Kreis Borken gut angenommen worden. Bis Mitte 2019 wurden im gesamten Regierungsbezirk Münster bereits 260 Anträge für den Heimat-Scheck (Förderung pauschal 2.000 €) beantragt, davon kamen allein aus dem Kreis Borken 45 Anträge.

Im Bereich des Heimat-Fonds (je eingeworbenen Euro ein Euro vom Land / max. 40.000 €) wurden bislang eine Förderung für ein Skulptur-Projekt in Heek und für Bildtafeln im Stadtgebiet Bocholt bewilligt.

Im Rahmen des Förderbausteins Heimat-Zeugnis erhielt die Bürgerstiftung Vreden für den „Garten der Ruhe“ (Umgestaltung alter Friedhof) einen Zuschuss in Höhe von 104.000 €.

## **Heimat-Preis ‚Lust auf Heimat?!‘**

In 2019 haben 10 Kommunen (Bocholt, Borken, Gescher, Heek, Legden, Raesfeld, Reken, Rhede, Schöppingen, Südlohn) und der Kreis Borken den Heimat-Preis im Rahmen des Landesförderprogramms ausgelobt und verliehen. Die Verleihung auf Landesebene steht derzeit noch aus und soll im Frühjahr 2020 erfolgen

Der Kreis Borken hatte im März 2019 einen kreisweiten Heimat-Preis zum Motto „Lust auf Heimat!“ ausgerufen. Ziel des Preises war es, Projekte, nachahmenswerte Praxisbeispiele und Aktivitäten in besonderer Weise anzuerkennen, die Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern, die Heimat bewahren und gleichzeitig Zukunft zu gestalten. Diese Projekte und Aktivitäten sollten sich mit den regionalen, heimatgeschichtlichen Traditionen beschäftigen und auf die zukünftigen Entwicklungen des Kreises Borken gerichtet sein.

Mit Kreistagsbeschluss vom 21.02.19 wurde im März beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung die Maßnahme beantragt. Der Heimat-Preis für den Kreis Borken wurde am 21.05.19 vom Ministerium positiv beschieden (Fördersumme 10.000 €).

Insgesamt wurden 35 Bewerbungen von 32 Gruppierungen bis zum 11. Oktober 2019 beim Kreis Borken eingereicht. Am 20.11.19 ermittelte die Jury die Preisträger. Zur Jury gehörten Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster, Wilhelm Stilkenbäumer, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Sport des Kreises Borken, Kreisheimatpflegerin Christel Höink, die Kreistagsmitglieder Uta Röhrmann und Jens Steiner, der sachkundige Bürger Herbert Ostendarp sowie Elisabeth Büning, Leiterin unseres Fachbereichs Bildung, Schule, Kultur und Sport.

Im Rahmen einer Feierstunde fand die Preisverleihung für den Heimat-Preis ‚Lust auf Heimat‘ vom Kreis am 11. Dezember 2019 im Kreishaus statt.

Der erste Platz wurde an den Heimatverein Suderwick gemeinsam mit der Bürgerinitiative Dinxperwick verliehen. Der Antrag zeigte, dass Verein und Initiative gemeinsame Projekte entwickeln, die an die Vergangenheit erinnern, die Gegenwart aufgreifen und in die Zukunft gerichtet sind. Dabei werden Menschen aller Generationen, Institutionen und Künstler eingebunden. Mit ihren Projekten verbinden der Heimatverein und die Bürgerinitiative die Menschen beiderseits der Grenze. Der erste Platz erhielt 5.000 Euro und wird darüber hinaus für den Landeswettbewerb gemeldet.

Den zweiten Platz vergab die Jury an den Heimatverein Burlo-Borkenwirthe, der seine Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit einem neuen modernen Filmprogramm angesprochen, motiviert und begeistert hat, sich aktiv mit ihrer Heimat zu beschäftigen. Als Anerkennung erhielt der Heimatverein 3.000 Euro.

Platz drei ging an den Förderkreis Synagoge Epe, der für den Erhalt des Gebäudes der ehemaligen Synagoge in Epe sorgte. Der Verein plane, in dem Bauwerk ein „Haus der Erinnerung und des Gedenkens“ als Lern- und Gedenkort zu errichten, das generationenübergreifend angeboten und genutzt werden solle. Der Förderkreis erhielt 2.000 Euro Preisgeld.

Neben den drei Erstplatzierten wurden zudem die Bürgergenossenschaft Use Dorp-use Heimat Ellewick, die Flüchtlingshilfe Stadtlohn sowie die Heimatvereine Gemen und Epe besonders gewürdigt. Als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement erhielten sie jeweils 200 Euro. Alle weiteren Bewerbungen erhielten als Würdigung 100 Euro. Die Sparkasse Westmünsterland übernahm diese finanzielle Förderung.

Insgesamt wurde die Ausrufung und Verleihung des Heimat-Preises vom Kreis Borken sehr positiv aufgenommen und bewertet. Dieses spiegelte sich ebenfalls in der Anzahl der Anträge als auch in der Teilnehmerzahl des Preisverleihungstermins wider. Alle Bewerber haben an der Preisverleihung teilgenommen.

### **Heimat-Preis 2020**

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung fördert seit August 2018 mit dem Landesförderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ zum Thema ‚Heimat‘ ehrenamtliches Engagement. Das Förderprogramm unterstützt mit rund 150 Millionen Euro bis 2022 die Gestaltung der Heimat vor Ort, in Städten und Gemeinden und in den Regionen.

Jährlich können Kreise, Städte, Kommunen und Gemeinden beim Land Fördergelder für einen eigenen Heimat-Preis beantragen. Die Fördersumme ist ausschließlich für Preisgelder einsetzbar. Kosten für die Organisation der Preisvergabe sind nicht förderfähig. Der Heimat-Preis der Gemeinden und Gemeindeverbände kann als ein einzelner Preis oder in bis zu drei Preiskategorien oder -abstufungen verliehen werden. Die Heimat-Preise können einmal jährlich durch die Gemeinden und Gemeindeverbände vergeben werden. Die Maßnahme ist bis zum 31. Dezember des jeweiligen Haushaltsjahres durchzuführen.

Somit besteht auch für den Kreis Borken im Jahr 2020 erneut die Möglichkeit, einen Heimatpreis zu verleihen, über die inhaltliche und thematische Ausrichtung zu befinden und die Fördergelder des Landes zu beantragen. Dafür wäre ein entsprechender Kreistagsbeschluss vorzubereiten.

Die sehr positive Rückmeldung sowohl auf Seiten der Jury-Mitglieder als auch auf Seiten der Bewerber/innen veranlasst die Verwaltung, eine Neuauflage des Heimatpreises im Rahmen und mit den Kriterien des Verfahrens 2019 vorzuschlagen

### **Entscheidungsalternative(n):**

Ja

*Wenn ja, welche ?*

Es wird kein Heimat-Preis des Kreises Borken 2020 verliehen. Diese Alternative wird nach der sehr positiven Resonanz auf die Premiere 2019 verwaltungsseitig nicht vorgeschlagen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Aufwand von 10.000,00 Euro ist im laufenden Budget finanziert. Es wurden Fördermittel in dieser Höhe beim Land beantragt. Bei Bewilligung entstehen keine mittelbaren Folgen für den umlagefinanzierten Kreishaushalt.

*Es entstehen Folgewirkungen, die eine Veränderung des Budgets in Folgejahren verursachen:*

Ja

*Wenn ja, wofür ? – Voraussichtlich in welcher Höhe ?*

Jährlich 10.000 Euro für die Fortführung des Heimat-Preises.

Über die Fortsetzung/Fortführung ist jährlich erneut zu beraten und zu beschließen, auch vor dem Hintergrund einer Landesförderung.

**Aussage zur Klimafolgenabschätzung:**

Die Klimafolgen können nicht abgeschätzt werden.